

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

185 (24.11.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-238662](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-238662)

Severisches Wochenblatt.

N^o 185. Sonnabend, den 24. November 1866.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Die Hebung pro 4. Quart. 1866 wird durch den Amtseinknehmer Fortmann hieselbst an den nachstehend angegebenen Tagen vorgenommen:

am 26. Novbr.	für die Gem.	Minssen und Biarden,
" 27. "	" " "	" Pakens und Wüppels,
" 28. "	" " "	" Eldorf, St. Joost und Waddewarden,
" 29. "	" " "	" Hohenkirchen,
" 30. "	" " "	" Lettens, Wiefels und Midwege.

Es ist zu zahlen: die um Martini fällig gewesene Erb- und Zeitpacht, Grund- und Gebäudesteuer, soweit solche noch nicht bezahlt ist, Sporteln, Brüchen und eine Anlage von 8 gr. à Stück zur Wangerländischen Sielcasse.

Amt Sever, 1866 November 21.

v. Heimburg.

Der Stadtrath hat den Ankauf des fünften Theils des Herrschaftlichen Gartens neben dem hiesigen Turnplatz als Bauplatz einer Turnhalle beschloffen. Der Kaufpreis (200 Thlr.) soll aus Ueberschüssen der Stadtcasse abgetragen werden, soweit nicht die zum Bau einer Turnhalle disponibeln Gelder dazu verwandt werden können.

Die stimmberechtigten Gemeindebürger können ihre Ansichten darüber bis zum 28. d. M. beim Magistrat zu Protocoll geben.

Sever, 1866 November 18.

Der Stadtmagistrat
v. Garten.

Gerdes.

Die Rechnung des Aufsehers über den grünen Weg von der östlichen Ecke der Schlachtstraße bis zum Kattrepel de 3. Mai 1860 ist auf 14 Tage vom 17. d. M. bis 1. k. M. zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathhause hieselbst ausgelegt und sind etwaige Erinnerungen und Bemerkungen bei Strafe des Ausschusses am 3. k. M. Morgens 10 Uhr auf dem Rathhause einzubringen.

Sever, 1866 November 12.

Der Stadtmagistrat
v. Garten.

Gerdes.

Convocation.

Beim unterzeichneten Amtsgerichte ist Folgendes vorgestellt:

Von dem Hausmanne Ihnke Gerdes Janssen, zu Renndorf, Gemeinde Waddewarden, verstorben am 23. December 1822, ist, vermöge eines von demselben hinterlassenen Testaments vom 19. December 1822, ein demselben bezw. zu dessen Nachlasse ge-

böriges Landgut zu Renndorf, groß 66 Matten Landes alten Maasses oder, nach späterer Vermessung, 72²/₁₀ Matten neuen Maasses, gegenwärtig begrenzt: von B. M. Kemmers, F. Wilms, J. H. Bröden, L. Borchers, G. Ehrentraut, F. Weers Erben, J. H. Hinrichs Ehefrau und Domainen- oder Staats-Ländereien, sowie von der Eldorfer-Südwendung und vom Fahrwege von Waddewarden, mit den dazu gehörigen Gebäuden, auch Kirchen- und Begräbnisstellen zu Waddewarden, seiner Tochter, Trienke Margarethe, geb. Janssen, jetzigen Ehefrau des Landgebräuchers Johann Christian Goeken, zu Eldorfer-Süder-Südwendung, gegen Taxationspreis vermacht resp. denselben von ihren Miterben, nämlich:

1. des weil. Ihnke Gerdes Janssen dritter Ehefrau Anke, geb. Iben, oder Hagen,
2. dessen weil. Tochter, Hiliet Janssen, Ehefrau des Johann Janssen, Kindern, Anke Margarethe und Ihnke Gerdes Janssen, und
3. dessen Tochter Elsche Catharine Janssen, Ehefrau des Jacob Gilers Janssen,

zum Eigenthume übertragen.

Ferner ist ein, von dem weil. Hausmann Johann Goeken, zur Eldorfer-Süder-Südwendung, in öffentlichem Verkaufe von des weil. Johann Minssen Thaden Erben laut Protocolls de dato Sever in curia den 23. November 1803 erworbenes, laut Testaments des weil. Joh. Goeken vom 26. October 1848 sammt Nachsugen vom 24. Juli und 3. September 1850 seinem Sohne, dem Landgebräucher Johann Christian Goeken, zur Eldorfer Süder-Südwendung, gegen Taxationspreis vermachtes bezw. laut Erbtheilungsrechnung über weil. Joh. Goeken Nachlaß de dato 7. November 1851 von dessen Nachlassesmiterbin, dessen Tochter Dorothea Friederike Goeken, ihrem einzigen Bruder Joh. Chr. Goeken zum Alleineigenthum überlassenes Landgut, zur Eldorfer-Süder-Südwendung, groß 38²/₃ Matten Landes alten Maasses, oder, nach neuerer Vermessung 39²/₁₀₀ Matten neuen Maasses, begrenzt, vom Fahrwege vom Eldorferbaum nach Wüppels, von der wangerländischen Chaussee, von Eldorfer Mühländereien, von J. M. Janssen, B. U. Janssen, J. H. Janssen und Domainen- oder Staatsländereien, auch von der Südwendung vom Eldorferbaum nach Schreiersort, sammt Behausungen auch Kirchen- und Begräbnisstellen, zu Eldorf, sowie mit einer jährlichen um Michaeli an dieses Landgut von 6¹/₂ Matten Landes, zu Busenackshörn, zur Zeit von Johann Lübben Schulz zu entrichtenden Erbpacht ad 11 Thlr. Gold von dem Landgebräucher Joh. Chr. Goeken, laut außergerichtlichen Contracts vom 1. September 1866 an dessen Ehefrau, die schon Eingangß gedachte Trienke Margarethe, geb. Janssen, verkäuflich übertragen.

Es hat nun des Landgebräuchers Joh. Chr.

Goelen Ehefrau, Trienke Margarethe, geb. Janssen, in Betreff der vorgedachten beiden Landgüter die Convocation etwaiger Realgläubiger nachgesucht und werden demgemäß alle Diejenigen, welche an die oben beschriebenen Landgüter zu Renndorf und zur Oldorfer-Süder-Südwendung dingliche Ansprüche, insbesondere Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommiss-Verhältnissen begründete Anrechte, sowie Servituten und Realrechte zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Ansprüche in dem auf den

3. Januar 1867

angesehten Angabetermine anzumelden, bei Strafe des Ausschusses mit ihren dinglichen Ansprüchen an den Landgütern zu Renndorf und Oldorfer-Süder-Südwendung.

Präclufivbescheid erfolgt am

7. Januar 1867.

Sever, 1866 October 17.

Amtsgericht, Abtheilung II.

J ü r g e n s.

Albers.

Immobil-Verkäufe.

In Convocationsachen

betreffend den öffentlich meistbietenden Verkauf der zum Nachlasse des weil. Zimmermeisters Danke Hinrich Frerichs zu Sillenstede gehörenden Immobilien und einer Grundheuer,

sollen die im Proclam vom 8. September d. J. näher beschriebenen Immobilien am

3. December d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Friedrich Lübben Wirthshause „zum Bremerschlüssel“ hieselbst nochmals zum Verkauf aufgesetzt werden.

Sever, 1866 November 13.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.

J. B.:

J ü r g e n s.

Albers.

Die Ehefrau des Kaufmanns Johann Carl Robert Wölfel, Helene Christine geb. Janssen, in Sever, hat in Beistandschaft und mit Genehmigung ihres genannten Ehemannes den öffentlichen Verkauf ihres in der Gemeinde Oldorf belegenen, von ihrem weiland Vater, dem Hausmann Johann Kemmers Janssen, ererbten Landguts „Großstammhausen“ genannt, bestehend aus den Behausungen, 61 Stück 630 □R. 50 □F. Catastermaß, oder 73 Matten 54 □R. 77 □F. örtlichen Maßes Landes, auch Kirchen- und Begräbnisstellen in der Kirche resp. auf dem Kirchhofe zu Oldorf, zum Antritt auf den 1. Mai 1867, durch den Auctionator Oltmanns, in Hohenkirchen, beantragt.

Das Immobil wird begrenzt:

im Norden von Joh. H. Westermann, U. G. Siebels Ehefrau Erben, U. B. Behrens Erben und A. J. Benters Erben Ländereien,

im Westen von W. Denker zu Latschhausen und G. W. Dudden zu Neuwarfen Gründen,

im Süden von M. Dohnen Bwe., J. F. Ahlrichs Erben, A. J. Benters Erben und R. Willms Ländereien,

im Osten von den Wüppelser Pastoreiländereien und den Gründen der Erben der Ehefrau des weiland U. G. Siebels.

Dem gestellten Ansuchen ist stattgegeben und es

wird demnach Termin zum öffentlichen Verkaufe vorgedachten Grundstücks cum pert. auf den

15. Januar 1867

Nachmittags 4 Uhr in des Kaufmanns und Gastwirths Rudolphi zu Sever Behausung angesetzt.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an das vorgedachte Landgut cum pert. dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche in dem auf den

7. Januar 1867

angesehten Angabetermine gehörig anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Präclufivbescheid erfolgt am

11. Januar 1867.

Sever, 1866 October 26.

Amtsgericht, Abtheilung II.

D r i v e r.

J. B.

L ü b b e n.

Verpachtungen.

Am 3. December d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, werde ich in der Burgschenke zu Knipphausen folgende Wohnungen auf der Burg, als:

1. die von B. G. Carels benutzte große geräumige Wohnung nebst Gartengründen,
2. das Ehorgebäude (worin zwei Wohnungen) nebst Gartengründen,

zum Antritt am 1. Mai 1867, auf ein oder mehrere Jahre öffentlich an die Meistbietenden verpachten, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1866 November 21.

H e d d e n.

Als Bevollmächtigter des Herrn Grafen G. zu Inn- und Knipphausen zu Lütetsburg beabsichtige ich am

Montag, den 3. December d. J.,

in der Burgschenke zu Knipphausen, Nachmittags 2 Uhr, verschiedene südlich und westlich der Burg belegene Ländereien anderweit öffentlich an die Meistbietenden zu verpachten, nämlich:

A. als Weideland, auf 3 Jahre:

1. den Hamm Nr. 2 Parc. 179, groß 9 Matt 128 □R., Kubfenne genannt,
2. den Hamm Nr. 4 Parc. 180, groß 7 Matt 35 □R., Krummhamm,
3. den Hamm Nr. 5 Parc. 185, groß 3 Matt 128 □R., danach,
4. den Hamm Nr. 6 Parc. 186, groß 7 Matt 73 □R., Hallinger Hamm,
5. den Hamm Nr. 7 Parc. 187, groß 10 Matt 15 □R., danach,
6. den Hamm Nr. 12 Parc. 192, groß 6 Matt 36 □R.,
7. den Hamm Nr. 9, 10, 11 Parc. 190, 191, groß 9 Matt 67 □R.,
8. den Hamm Nr. 13 Parc. 193, groß 16 Matt 143 □R.,
9. den Hamm Nr. 14 Parc. 216, groß 8 Matt 159 □R.,
10. den Hamm Nr. 15 Parc. 133, 134, groß 5 Matt 109 □R., die sieben Grase;

B. als Pfandland, auf 5 resp. 6 Jahre:
11. den Hamm Nr. 8 Parc. 188, groß 9 Matt 9
□R., der Langhamm genannt.
Pachtliebhaber werden eingeladen.
Sengwarden, 1866 November 21.

H e b d e n.

Der Amtseinnnehmer Boffe in Gisleth will sein
aus der Concursumasse des Rechnungsstellers Hüme
angekauft, von dem Obercontroleur Barleben zur
Zeit bewohntes Haus zu Sande, bestehend aus 5
Wohn- und Schlafstuben, Küche, Speisekammer und
einem Anbau, mit dem dazu gehörigen Garten, am

4. December d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Bungenstocks Wirthshause,
Mai k. J. anzutreten, verheuern lassen. Pachtlieb-
haber wollen sich an den Unterzeichneten wenden.

Sande, 1866 Novbr. 17.

G i b e n.

Verantungen.

Der Handelsmann D. Harms aus Edewecht läßt
am Montag, den 26. künft. Mts.,
in Sternberg's Wirthshause zum „Eindenhof“, Nach-
mittags 2 Uhr anfangend, pl. m. 40 Stück junge und
alte Schweine, bester Race, öffentlich meistbietend auf
Zahlungsfrist verkaufen.

Neuende, 30. Decbr. 1866.

H. J a n s s e n.

Der Musikdirector Döttmer, hieselbst, will we-
gen Umzugs von hier am

nächsten Mittwoch, den 28. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in resp. bei seiner Behausung, an der St.
Annenstraße, verschiedene Gegenstände, nämlich:

1 Fortepiano, 1 Kleiderschrank, 1 mahagoni
Secretair, 1 do. Sopha, 1/2 Duz. do. Polster-
stühle, 1 runden do. Sophatisch, 2 do. Commo-
den, 2 einschlafere Bettstellen, sowie allerlei
sonstige Haus- und Küchengeräthe,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-
neten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Bemerkt wird noch, daß sämmtliche Sachen
noch ganz neu sind.

Sever, 1866 November 22.

v. G ö l l n.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Georg Dünne, zu Zwi-
schenahn, will am

Montage, den 3. December d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,
in des Gastwirths Frieße, zur
Hohenlust hieselbst Behausung:

ca. 40—50 Stück große und kleine Schweine,
englischer Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-
neten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 November 22.

v. G ö l l n.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Bernhard Nordmann, zu Marx,
will am

Dienstag, den 4. December d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in des Gastwirths Frieße, zur Hohenlust hieselbst, Be-
hausung:

ca. 40—50 Stück große und kleine
Schweine, bester Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-
neten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 November 22.

v. G ö l l n.

Waaren-Auction.

Für Rechnung dessen, den es angeht, sollen am
Mittwoch, den 5. December d. J.,
u. f. J., Nachmittags 1 Uhr an-
fangend, im Gasthause zur Traube,
hieselbst, im Theaterlocale:

verschiedene Waaren, als:

eine große Parthie feine und ordinaire Petro-
leum-Lampen, Glas- und Porzellan-Waaren,

Lederwaaren, als:

Portemonnaies, Cigarren- und Brieftaschen, No-
tizbücher, Arbeitstaschen,

Spielwaaren, als:

große und kleine Küchen, Kochherde, Läden,
Trommeln, Gewehre, Säbel und allerlei son-
stige Spiele,

Spazierstöcke, Gummischuhe,

sowie eine Parthie kurze- und Galanteriewaaren,
ferner eine complete Laden-Einrichtung, welche im
Hause des Herrn Ad. Kühn zur Besichtigung
aufgestellt steht,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-
neten verkauft werden.

Es wird darauf aufmerksam ge-
macht, daß sehr viele obiger Sachen
sich besonders zu Weihnachtsgeschen-
ken eignen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 November 22.

v. G ö l l n.

Auf obiger Verantung soll auch eine Parthie
Manufactur-Waaren, als:

Tuche, Buckskins, Hosenzeuge, Winterrockstoffe,
Pferde-Decken, baumwollen Leinen u. f. w.

mit verkauft werden.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Johann Hinrich Claussen, zu
Zsums, will am

Sonnabend, den 8. December d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,
in des Gastwirths Frieße, zur Hohenlust hieselbst,
Behausung:

ca. 40—50 Stück große und kleine Schweine,
besten Race,



auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1866 November 22.

v. C ö l l n.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Johann Hoting, zu Zwischenahn will am

Dienstage, den 11. December d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in des Gastwirths Frieße, zur Hohenlust hieselbst, Behausung:

ca. 40—50 Stück große und kleine Schweine, bester Race, worunter einige trüchtige, auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1866 November 22.

v. C ö l l n.

Armen=Sache.

Die hiesigen Armenpflinglinge wollen am
15. December d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, ihre sämtlichen diesjährigen Bekleidungsachen in der Sitzung der Armencommission in Empfang nehmen.

Die Annehmer und Anmesser wollen dabei ebenfalls sich einfinden.

Tettens, 1866 November 12.

G i b e n.

Gemeinde=Sache.

Der Unterzeichnete wird am 26. u. 27. November d. J. in seiner Wohnung folgende Abgaben erheben:

zum Gehalt des Gemeindevorstehers, doppelt,
zur Gemeindecasse, doppelt,
Kirchenanlage, à Gras 1½ Gf.,
Schulanlage, à Gras 1 Gf.,
Begranlage, à Zuck 1¼ Gf.,
woran die Pflichtigen hierdurch erinnert werden.

Schortens, November 15. 1866.
B. B. G e r d e s, Rechf.

Notifikationen.

Unter Bezugnahme auf den Aufruf der Direction der **Diakonissen-Anstalt in Kaiserwerth** in Nr. 182 d. Bl. und in Folge besonderer desfallsiger Aufforderung erlaube ich mir diejenigen, welche geneigt sind, zu dem Bau eines Erziehungshauses in Jerusalem (für das weibliche Geschlecht im heiligen Lande) beizutragen, zu bitten, ihre milden Gaben mir gütigst zukommen lassen zu wollen, bebuf Einsendung derselben an Herrn Pastor Disselhoff, den Director obiger Anstalt.

Sever, 1866 November 22.

G r a m b e r g.

Haus-Verkauf.

Mein Haus, an der Schlachtstraße belegen, gegenwärtig vom Hrn. Photographen Hemmi bewohnt, wünsche ich unter der Hand zu verkaufen.

Sever, 1866 November 22

L. h. L h i e m s, Uhrmacher.

Jeden Donnerstag

Club

bei B. B. J a n s s e n zu Schoof.

Der kleine Catechismus Dr. Martin Luthers, broch. 1 Sgr., vorrätzig bei

J. F. G. T r e n d t e l.

Die Unterzeichneten haben auf dem Pfandverkauf des Arbeiters H. Fegtmann zu Sanderfuhtriege folgende Sachen gekauft, als: 5 Stühle, 1 Heerde-fette, 2 Blumentöpfe mit Blumen, 1 Spaten, 1 Spiegel, 6 Schildereien, 1 Tisch, 1 Kaffee-Kanne, 1 Tabaksdose, 1 Säge, 1 zinnernen Leuchter, 1 Wanduhr, 1 Commode, 1 Tisch. Diese Gegenstände haben wir dem Arbeiter Hermann Fegtmann zum einstweiligen Gebrauch überlassen und warnen vor den Ankauf derselben.

Sanderfuhtriege, 20 November 1866.

C. J. G u m m e l s Ehefrau. D. F e g t m a n n.

J. E n g e l a u. H. K ö s t e r Ehefrau.

Dilettanten-Theater in Sillenstede.

Montag, den 26. dieses Monats.

Bei aufgehobenem Abonnement. Zum 2. Male:
Müller und Müller. Lustspiel in 3 Acten. Vorher:
Wie denken Sie darüber? Schwank in 1 Act.
Cassensöffnung 5 Uhr. Anfang präcise 6 Uhr.
Die Direction.

Gesucht.

Auf sogleich ein Mädchen von 17 bis 20 Jahren mit guten Zeugnissen zur Stütze der Hausfrau. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. unter Nr. 84.



Durch besondere Einkäufe sind wir im Stande Ende November und im Monat December besonders dicke fette Schweine zu schlachten, wovon wir den Bedarf dem geehrten Publikum bestens empfehlen.

Sever, 1866 November 21.

C a r l e u. S a m u e l s.

Malaga=Feigen, Türk. und Catharinen-Pflaumen, kleine Muscat. Rosinen ohne Kerne, Zante Corinthen, sicil. Hasel- und franz. Wallnüsse, große süße Castanien, sämmtlich in bester neuer Frucht empfiehlt
J. F. G. T r e n d t e l.

Verloren. Am letzten Markttage 1 grau gemusterte Plüschtasche enthaltend 1 bis 2 Thlr. in ½- und ¼-Thaler-Stücken und kleineren Münzen, 1 weißes Taschentuch, 1 Semmel.

Abzugeben in der Exped. dieses Bl. gegen ein Trinkgeld.

Zu belegen. Auf sofort zu empfangen 4000 Thlr. Gold auf Hypothek in Landgütern.

Schaar, 1866 November 22.

M ü l l e r, Auct.

Gegen genügende Sicherheit habe ich 150 Reichsthaler Gold in Aufrag zinslich zu belegen.

Midroge.

P o p k e n.

Eine junge fette Kuh hat zu verkaufen

Schortens.

L. F. G e r d e s.

Bernhard Cohn

in

Fedderwarden

empfehl

Pelzwaaren,

als:

**Müsse, Manschetten und Pellerinen.
Mäntel, Jacken und Gardinen.**

Ferner empfehl

B E R N H A R D C O H N .
ndstins. stinos. atine. oppenbühren. andruchbrelle. tlasweffen. egentöde. edfen. oating. reans. auben. che.

Uhren aller Art empfehl in
großer Auswahl
Wangerstrasse. **Theodor Chiems.**

Außer allen andern im Rechnungsfellerfache vor-
kommenden Arbeiten empfehl Unterzeichneter sich
nunmehr auch zur Besorgung von Geldgeschäften.
Zever, 1866 November 20.

D. L u n s c h e r.

Meinen Stier empfehle ich zum Bedecken der
Kühe.

Schenum, November 21. 1866.

N. F. S a n s s e n.

Ein Häuslingshaus mit Obst- und Gemüsegar-
ten, zum Wuppeler-Altendeich, welches jetzt von
Eilert Ennen Wilms bewohnt wird, ist noch auf
künftigen Mai anzutreten zu verheuern. Man melde
sich in Zever bei M. G. von Lungeln Wittwe.

Ich wünsche noch einiges Vieh auf Fütterung
zu haben.

Grimmens, November 21. 1866.

S. R. H i n r i c h s.

Von delicatem Holl. Rahmkäse erhielt neue Sen-
dung; außerdem empfehle Gdamer-, grünen Schweiz-
zer-, schönen hiesigen und Leerer Käse billig
H. D & E n.

**Dritthalb Tage schwer verwundet
auf dem Schlachtfelde verlassen lie-
gend, dem Tode nahe, und durch
gute Pflege dennoch mit neuer
Lebenshoffnung erfüllt.**

Der Name dieses tapfern Unglücklichen ist Pro-
fowski, ein preussischer Soldat, und der seiner liebe-
vollen Pflegerin und Lebensretterin, Frau Landrätthin
von Reichenbach, geb. Freiin von Rothkirch-Trach,
Vorsteherin des Königin Elisabethvereins zu Bunz-
lau. „Er ist — schreibt die edle Frau unterm 5.
September — durch die langen Leiden sehr erschöpft.“
Von dem Johann Hoffischen Malzextraktgesundheits-
bier aus der Neuen Wilhelmstraße 1 in Berlin,
welches dem Lazareth in Bunzlau zugesandt worden,
„hat er einige Flaschen erhalten, die ihm außeror-
dentlich wohlgethan, es wird wesentlich zur Erhal-
tung seines Lebens beitragen.“ — Und den 20. Oct.:
„Von der Malz-Gesundheitschocolade trinkt er täg-
lich nur eine Tasse. Daß sich der Appetit des Kran-
ken nach dem Genuße des Bieres gehoben, kann ich
mit gutem Gewissen versichern. Nur dadurch ist es
möglich, daß der arme Mensch die schreckliche Eite-
rung aushält. Sie haben mir eine unendliche Freude
und diesem armen Leidenden große Labung bereitet.“
— „Könnten Sie überhaupt die Freude der armen
Verwundeten sehen, wenn ich mit der Flasche ihnen
nahe, so würden Sie schon den größten Lohn für
Ihre Wohlthat empfinden. Ich habe nun die feste
Ueberzeugung, daß meine Schützlinge bald zu Kräf-
ten kommen werden.“ —

Hiermit übereinstimmend sagt der königliche
Oberarzt des Invalidenhauses, Herr Dr. Weinschenk
zu Stolp, den 10. Oktober: „Ihre Malz-Gesundheits-
Chocolade hat sich als ein höchst stärkendes Heilmitt-
el bei sehr entkräfteten Kranken bewährt.
Außerdem haben auch Ihr Malzzucker und Ihre Malz-
bonbons bei Brust- und Halskrankheiten sich als sehr
heilsam erwiesen.“

Von den weltberühmten patentirten und von
Kaisern und Königen anerkannten Johann Hoffischen
Malzfabrikaten: Malzextrakt = Gesundheits-
bier, Malzgesundheitschocolade, Malzgesund-
heits = Chocoladen = Pulver, Brustmalzzucker,
Brustmalz = Bonbons etc., halte ich stets Lager.

Sever. **C. W. Hillers Wwe.**

Zugelaufen. Ein brauner Hund mit weißer
Brust und weißen Vorderfüßen.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Besten Dorsch-Lebertbran, echt Nizzaer Proven-
cer-Öl und seines Patent-Öl billigt bei

H. D & E n.

Meinen gekauften angeführten Stier empfehle
ich zum Decken der Kühe. Deckgeld 10 Groschen.
Gammens. **J. Giler s.**

Spanische Seife, Kern-, gelbe engl. u. Mandel-
seife billigt bei

H. D & E n.

Dieser Tage wurde mein Vorrath von
Taschen-Uhren

in Gold und Silber bedeutend vermehrt und halte
selbige beim Bedarf angelegentlichst empfohlen.

Zugleich bringe eine hübsche Auswahl in

Gold-Waaren

in gütige Erinnerung.

M. A. Krüger.
Hoofsiel 1866.

Viehversicherung.

Am Sonntag, den 2. December d. J., Nach-
mittags 3 Uhr, bei Hinrichs, Gastwirth in Fedder-
warden,

General-Versammlung,

Rechnungs-Ablage, Wahl.

Auch ist eine Anlage wegen W. Wilken zum Kreuz-
weg crepirten Jungviehs, taxirt zu 22 1/2 Thlr. Cou-
rant, von jeder Kuh 2 gr. und jedem Jungvieh 1 gr.,
erkannt und ist diese Anlage gegen den 22. December
d. J. an die bekannten Districtsdeputirten zu entrich-
ten, diese haben den Betrag am 31., oder früher, an
Unterzeichneten einzuliefern.

Es wird gebeten, in der Versammlung zahlreich
zu erscheinen.

Fedderwarden, 1866 Novbr. 22.

C. F. Franzen.

Vieh-Versicherung Schortens.

Zur Berathung und Beschlußfassung einiger
wichtiger Angelegenheiten des hies. Vieh-Vers.-Ver-
eins haben sämmtliche betr. Mitglieder sich am Sonn-
tag, den 2. December d. J., Nachmittags 3 Uhr, im
Hause des Unterzeichneten einzufinden. Die nicht
erschiedenen Mitglieder haben den Beschlüssen der
erschiedenen beizutreten.

Schortens, 1866 November 20.

H. N. Zimmermann,
Buchhalter.

Zu vermieten. Auf Mai 1867 eine Woh-
nung, bestehend aus 1 Zimmer und Küche, an eine
kleine Haushaltung.

Hobenkirchen. **Joh. Herm. Hickel.**

Mathematischer Unterricht

ertheilt **Arnholdt,**

Oberfeuerwerker in der Westphälischen Artillerie-
Brigade Nr. 7.

Heppens, Barake.

Theerseife, wirksamstes Mittel
gegen alle Arten Haut-
unreinigkeiten, empfiehlt a Stück 5 Sgr.

J. E. Silda u in Sever.

Am Freitage, den 30. d. Mts.,

Casino

bei Wwe. Griffel in Sande.

1866 November 22.

D. & D.

Sonntag, den 25. November,

Ball

bei Wwe. Neuhaus in Altona bei Moorwärden.

Die zur Concursmasse des E. H. Borchers zu Sander-Seedeich gehörigen Immobilien:

1. ein Wohnhaus mit Nebenscheune, Trockenbau, Gerberplatz und Gartengrund am Bulsterdeichswege,
2. ein Gerberei- und Stallgebäude daselbst, nebst Obstgarten und einer Strecke Deichs,
3. ein zu zwei Wohnungen eingerichtetes Wohnhaus nebst Gartengrund zu Sander Dollstraße,
4. ein halbes Häuslingshaus nebst Gartengrund zu Middelstfähr,

kommen am

27. November d. J.,

im Locale des Groß. Obergerichts zu Barel zum öffentlichen Verkauf, woran hiemit erinnert wird.

Die Immobilien sub 1. und 2. sind einem Lohgerber sehr zu empfehlen, um so mehr als die Gerberei bisher darin betrieben worden und die dazu benutzten Kupen, welche sämmtlich noch vorhanden, mit den Grundstücken verkauft werden sollen.

Erreicht das Gebot die Taxe, dann erfolgt der Zuschlag sofort.

Sever.

B e h r e n s.

Schnelldroschkenfahrtsveränderung.

Vom Montag, den 26. November d. J. an, wird die Abfahrt der Schnelldroschke erfolgen:

I. von Barel:

a. nach Sever: Mittags 12 Uhr und Nachmittags 3 Uhr,

b. nach Oldenburg: Morgens 8 Uhr und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr,

c. nach Brake: Nachmittags 3 Uhr.

II. von Sever:

a. nach Barel, Brake und Oldenburg: Morgens 10 Uhr,

b. nach Barel: Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

III. von Brake:

nach Barel und Sever: Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

IV. von Oldenburg:

a. nach Barel und Sever: Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,

b. nach Barel: Nachmittags 5 Uhr.

Barel, 1866 November 20.

Die Schnelldroschkenfahrts-Compagnie.

Der rühmlichst bekannte G. G. Walter'sche Fenchelhonig-Extract,

bewährtes Mittel bei allen Hals- und Brustleiden, Katarrh, Husten etc. sowie bei Verdauungsstörungen und Hämorrhoidalbeschwerden ist die $\frac{1}{2}$ Flasche zu 12 $\frac{1}{2}$ Sgr., die $\frac{1}{2}$ Flasche zu 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. in stets frischer Waare acht zu haben in Sever bei G. W. Silbers We., in Heppens bei A. Tiarks.

Das Neueste in Herren- und Knaben-Kappen, ferner Fanchons, Lächer, Kermel, Shawls etc., auch wollene und baumw. Strickgarne, sowie Crinolinen und Regenschirme empfiehlt billigst

H. Engelke.

Fedderwarden 1866.

Am Sonntage, den 25. November,

Tanzmusik

im Schützenhof bei Gerhard s.

Neue Malaga-Citronen und Feigen, Genueser Succade, neue Valencia- und kleine Muscat-Rosinen, Zanter Corinthen und türk. Pflaumen, so wie neue Wall- und Haselnüsse empfiehlt

H. D e n.

Sonntag, den 25. November,

Ball für junge Leute

zur Einweihung des neuen Saales

bei Diekmann in Rossbäumen.

Nächsten Mittwoch

Bücher-Wechsel in unserem Leseturnus. Unregelmäßigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen.

Metzker & Söhne.

Buchhandlung.

Sonntag, den 25. November,

B A L L

bei H. S a n s s e n in Haddien.

Sonntag, den 25. November,

B a l l

bei G. W. P e t e r s

in der Waage zu Küstersiel.

Sonntag, den 25. November,

Tanzmusik

bei Sterrenberg im Lindenhof.

Am Sonntag, den 25. November,

Tanzmusik

bei H. B. P o p k e n zu Sengwarden.

Sonntag, den 25. Novbr.,

Tanzmusik

bei H. G i l e r s, Bandterwirth.

Sonntag, den 25. November,

TANZMUSIK

bei L. F. M a m m e n Wwe. in Lettens.

Sonntag, den 25. Novbr.,

Tanzmusik

bei H. S a n s s e n zu Middoge.

Sonntag, den 25. November,

Tanzmusik

bei R. D e h l r i c h s in Waddewarden.

Von heute an fährt des Morgens 6 Uhr ein Omnibus von der Schlacht ab nach Hohenkirchen hin und nach einer kurzen Pause wieder nach Sever retour.

Sever, 1866 November 21.

H. H. S a s c h e n b u r g e r.

Frische Kieler Bückinge und Sprott empfiehlt

A. D r o s t.

Vor 14 Tagen ist mein Schafbock entlaufen; derselbe hat im linken Ohr einen Schnitt von oben grade herunter. Dem Nachrichtgeber eine Belohnung. Bandterwirth.

S a n s s e n.

In unserer Buchhandlung ist vorräthig:

Des Lehrers hinkenden Boten neuer historischer Kalender 1867.

Preis 2 $\frac{1}{2}$ Gf.

Metzker & Söhne.

Im Laufe dieses Monats werde ich
 vier seltene fette Kühe 
 schlachten, welche während dieses Sommers von
 Herrn Ortgies Farms zu Sande geweidet sind,
 und halte ich das Fleisch zur gefälligen Abnahme bestens
 empfohlen.
 Jever. **Leiser D. Josephs.**

Tapissier-Geschäft
 von Geschw. Granier in Heppens,
 Stadtgebiet, bei Herrn Photograph Popfen.
 Fertige und angef. Buntstickereien nebst Zube-
 hör, ausgez. Weißstickereien, Gegenstände in Korbge-
 flecht und Leder, woran Stickereien anzubringen,
 Strick-, Stick-, Näh- und Häkelgarne und Nadeln.
 Glace-Handschuhe, Reize, Gürtel etc.
 Echte Eau de Cologne, Dachsenmark-Pomade, so-
 wie verschiedene Parfümerien und Seifen, worunter
 echte Bbeerseife gegen Sommersprossen und Haut-
 Ausschläge.
 Knöpfe, Besatzlizen und Korden, Kinderhäub-
 chen, Lätzchen etc.
 Geschäft Sonntags geschlossen.
 Zum Unterricht in weibl. Handarbeiten empfiehlt
 sich **A. Granier.**

Ich habe den Rechnungssteller Bruns beauf-
 tragt, während meiner Krankheit meine Geschäfte
 wahrzunehmen, weshalb ich bitte, bei vorkommenden
 Fällen zunächst an diesen sich wenden zu wollen.
 Zugleich ersuche ich Diejenigen, welche Zahlun-
 gen an mich zu leisten haben, diese Zahlungen am
 Mittwoch und Donnerstag jeder Woche verfügen zu
 wollen, indem an genannten Tagen mein gedachter
 Bevollmächtigter von Morgens 10 bis 1 Uhr in
 meinem Hause anwesend sein wird.
 Jever, 1866 November 15.
G. L. Z h i e m s.

Neue Sendung.
 Elegante und ordinaire Hänge-
 und Tischlampen mit Garantie, wo
 beim Runderbrennen der Docht flach
 eingemacht und sich rund ausschraubt,
 sowie alle Sorten Lampendochte, Cy-
 linder, Cylinderputzer, Lampenschlei-
 er, elegante Schirme, Räucherpul-
 ver, Nachtlichte, bestes geruchloses
 Petroleum, à Kanne 10 Gs., in der
 Porzellanwaaren-Handlung von
C. M. Hillers Wwe.

Meinen Pauer hiesiger Race empfehle ich zum
 Decken.
 Biallerns. **L i a r t R i e f e n.**

**Winter-Mäntel, Pellerinen,
 Mäder, Paletots und Jacken**
 in den neuesten Façons empfiehlt zu billigen Preisen
 Wiarden. **J. F. Detmers.**

Unterzeichneter will wegen Wegzugs von hier
 seine sämtlichen Möbeln und einen Theil seines
 Hausgeräths, unter der Hand, im Ganzen oder ein-
 zeln verkaufen und das zur Zeit von ihm bewohnte
 Haus vom 1. Dec. bis 1. Mai billig vermieten.
Wilhelm Dettmer.

Eine soeben erhaltene, frisch aus reinen Blü-
 then hergestellte große Parthie
persisches Insektenpulver
 kann ich als vorzüglich kräftig empfehlen.
A. W. D e y e.

Passendes und zeitgemäßes Geschenk,
 vorrätzig bei den Unterzeichneten:
Winterfeld,
Geschichte des Krieges von 1866
 gegen Oesterreich und seine Bundesgenossen, mit
 Karten, Schlachtenplänen und Portraits.
 18 Bogen. Preis nur 10 Sar.
15. Auflage.
C. L. Mettcker & Söhne
 Buchhandlung.

Gesucht.
Ein Kleinknecht.
J o h. G o e l e n.
 Nennndorf, Ksp. Waddewarden.

Für die hiesigen Leser liegt der heuti-
 gen Nummer ein Extrablatt bei, ent-
 haltend: Berichte von Heil-Anstalten und Aerzten,
 hohe Handschreiben, Briefe und öffentliche Anerkenn-
 ungen bezüglich der Heilsamkeit der verschiedenen
 Malz-Präparate, als Malz-extrakt-Gesund-
 heitsbier, Malz-Chokolade, Malz-Choko-
 laden-Pulver, Malz-Bonbons, aus der
 Dampfbrauerei des Hoflieferanten etc. Johann Hoff
 in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.

Todes-Anzeige.
 Am 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr, starb nach
 langen schweren Leiden unsere Mutter und Groß-
 mütter, die Wittve Peter Janssen Peters, in ihrem
 70. Lebensjahre, welches wir allen Verwandten und
 Bekannten statt der Ansage zur Anzeige bringen.
 Biedel 1866. Die Hinterbliebenen.

Redaction, Druck und Verlag von **C. L. Mettcker & Söhne** in Jever.